

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Rosenbaum, Uta



Ahaus, 13.11.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Ehrenamt **03.12.2025** **TOP Ö** **11**

Beratungsgegenstand

**Interkulturelles Fest 2025 – Kurzbericht und Beschlussfassung zur Fortführung;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.01.2025**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Ehrenamt empfiehlt, das Interkulturelle Fest, das im Jahr 2025 erstmals stattfand, ab 2026 als regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung fortzuführen. Die Organisation und Weiterentwicklung erfolgen in Zusammenarbeit mit der Ahaus Marketing & Touristik GmbH (AMT) sowie den lokalen Partnerinnen und Partnern.

Sachdarstellung

Im Jahr 2025 wurde in Ahaus erstmals ein neues Format zur Stärkung des interkulturellen Miteinanders umgesetzt: Das Interkulturelle Fest fand am Mantelsonntag (5. Oktober 2025) unter dem Motto „Miteinander schmecken, miteinander leben – Kulturen vereint im Herzen der Stadt“ statt.

Es ging auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Januar 2025 zurück, in dem anlässlich „35 Jahre Deutsche Einheit“ ein Festakt sowie ein interkulturelles Stadtfest angeregt wurden (Anlage 01). Mit der Umsetzung wurde zugleich die bisher etablierte Interkulturelle Woche abgelöst.

In Kooperation mit der Ahaus Marketing & Touristik GmbH und zahlreichen lokalen Akteurinnen und Akteuren entstand ein vielseitiges Programm in der Fußgängerzone und im Rathaus. Der Platz am Mahner wurde zum lebendigen Treffpunkt für Menschen aller Kulturen: Besucherinnen und Besucher konnten internationale Spezialitäten kosten, auf einem interkulturellen Markt Kunst, Handwerk und Besonderheiten aus aller Welt entdecken und an Mitmachaktionen teilnehmen.

Darüber hinaus sorgten in der Fußgängerzone und rund um das Rathaus Kinderaktionen, ein Flohmarkt, Informationsstände sowie ein interkulturelles Quiz mit Verlosung für zusätzliche Abwechslung. Im Rathaus wurden Märchen in verschiedenen Sprachen vorgelesen, begleitet von Bastelaktionen. Ergänzend luden die Ausstellungen „*Wir sind bunt – Gesichter der Vielfalt*“ (Josefschule Ahaus), „*Friedliche Revolution und Deutsche Einheit*“ sowie „*Frauen im geteilten Deutschland*“ zum Entdecken ein.

Abends fand auf dem Sümmermannplatz die Traditionsveranstaltung „Fanfaren, Flammen, Feuerwerk“ statt. Durch die zeitliche und räumliche Verzahnung beider Formate konnten deutliche Synergieeffekte erzielt werden, die zu einer hohen Besucherfrequenz und einem lebendigen Stadtbild beitrugen.

Die Veranstaltung wurde im Nachgang evaluiert und sowohl von Mitwirkenden als auch von der Öffentlichkeit sehr positiv bewertet. Das Fest wurde als niedrigschwellige, verbindende und identitätsstiftende Veranstaltung wahrgenommen, die den Austausch zwischen den Kulturen und

das gesellschaftliche Miteinander förderte.

Aufgrund der positiven Resonanz soll das Interkulturelle Fest ab 2026 fortgeführt und dauerhaft im Veranstaltungskalender der Stadt verankert werden. Ziel ist es, das Format kontinuierlich weiterzuentwickeln, bestehende Kooperationen zu festigen und neue Akteurinnen und Akteure einzubinden. Für die Durchführung des Festes wird ab dem Jahr 2026 ein jährliches Budget in Höhe von 3.000 Euro eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Kulturelle Angebote und Einrichtungen	04.01
Maßnahme:	Interkulturelles Fest	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 – Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 11.01.2025